Medienkommentar



Die harte Realität hinter der Kriegspropaganda

Viele junge Menschen setzen sich gerade jetzt mit dem Thema Wehrdienst ja oder nein auseinander. Die Bundeswehr wirbt mit großen Kampagnen für den Beitritt. Die Werbeslogans klingen vielversprechend und aufregend. Doch wie ist es wirklich, wenn der Ernstfall eintritt und man sich im Kriegsgebiet wiederfindet? Diese Sendung gibt einen Einblick in die harte Realität des Krieges und die unauslöschbaren Folgen für alle Beteiligten.

„Nur, wenn du deine Grenzen suchst, kannst du deine Stärken finden."
„Die stärkste Friedensbewegung Deutschlands."
„Unterwegs, um deine Stärken zu finden. Mach, was wirklich zählt."
„Bei uns geht es um Weiterkommen, nicht nur ums Stillstehen."
„Wer gibt dir eigentlich den Glauben an dich selbst?"
„Wahre Stärke findest du nicht zwischen zwei Hanteln."

Die eben genannten Slogans hören sich sehr vielversprechend, zielgebend und positiv an. **Es handelt sich dabei um Werbung für die Bundeswehr.** Mit anderen Worten: Werbung, um junge Menschen zum Wehrdienst oder zu Mitgliedern der Bundeswehr zu bewegen. Viele junge Männer und auch Frauen stehen gerade jetzt vor der Entscheidung, ob sie ihren Wehrdienst bei der Bundeswehr ableisten möchten. Fragt man ehemalige Soldaten, was sie dazu gebracht hat, irgendwann doch Teil eines Krieges zu werden, fallen folgende Antworten:

- „Ich wollte etwas tun, was Sinn ergibt. Alles geben, was ich kann, etwas der Gesellschaft zurückgeben."
- „Ich wollte Routine, Sicherheit, Struktur, Zusammenhalt erleben."
- „Ich war naiv und abenteuerlustig. Ich habe die Gefahren ausgeblendet."

Manche erwähnten auch die gute Besoldung, die sie gelockt hat. Andere Ex-Soldaten sagten wiederum, sie hätten an die Bezeichnung ihrer Mission geglaubt: Friedensmission – so wurde ihr Einsatz im Krisengebiet genannt. **Sie wollten helfen, Frieden in diese Regionen zu bringen.** Doch als sie dann auf dem Schlachtfeld standen, stellten sich viele die Frage: Bedeutet Friedensmission, dass ich scharf auf Menschen schießen muss?

Nicht zuletzt auch wegen der angespannten Weltlage setzen sich aktuell viele junge Menschen mit der Frage auseinander, ob sie in den Kriegsdienst gehen wollen. Hier helfen Werbe-Slogans wie die anfangs genannten nicht wirklich weiter, denn wer eine Entscheidung treffen will, muss sich bewusst werden, was Krieg in der Realität bedeutet.

Folgende Bilder und Szenen geben hierzu einen kurzen, unvollkommenen Einblick. So viel sei vorweggenommen: **Krieg ist keine Friedensmission!**

Liebe Zuschauer, dies war nur ein kurzer und sozusagen zensierter Einblick **in echtes Kriegsgeschehen und seine Folgen.** Wie man sich denken kann, gibt es noch viel schrecklichere Szenarien, die hier auf Kla.TV nicht gezeigt werden dürfen.

Wenn man nun an die vielversprechenden Werbeslogans für den Kriegsdienst denkt, **drängen sich die folgenden Fragen auf:** Kann man hier seine wahre Stärke finden? Macht man hier, was wirklich zählt? Geht es hier ums Weiterkommen? Findet man hier den Glauben an sich selbst?

Fragt man ehemalige Soldaten, die genau diese eben gezeigten Szenen erleben mussten, was diese Erlebnisse mit ihnen gemacht haben, bekommt man erschütternde Antworten auf diese Fragen. Viele von ihnen leiden unter **massiven Traumata**. Darunter am häufigsten vertreten ist die **Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)** – das bedeutet: massive Schlafstörungen, Flashbacks, Alpträume, emotionale Stumpfheit, Angstzustände, Depressionen, Schreckhaftigkeit, starke Bindungs- und Beziehungsprobleme, Aggressionsprobleme.

Viele können ihren Alltag nicht mehr normal leben, haben Angst aus dem Haus zu gehen, haben Angst vor anderen Menschen, Angst vor ungewohnten Situationen und können keine Nähe mehr zulassen. Häufig können sie nicht zurück ins Arbeitsleben und sind auf staatliche Unterstützung angewiesen. Dazu kommen starke Schuldgefühle, weil man Menschen getötet hat. Im Folgenden lassen wir einige von ihnen zu Wort kommen.

[Interviewer]
„Es ist immer wieder in den Gesprächen und in dem, was man liest, die Rede von den sogenannten „Flashbacks“, also unwillkürlichen Erinnerungen an die traumatischen Szenen, die man erlebt hat. Wodurch werden die eigentlich ausgelöst, man ist doch zeitlich und räumlich ganz woanders?“

[Afghanistan-Veteran]
„Das kann ausgelöst werden durch Geräusche, durch Gerüche auf jeden Fall. So ist es bei mir als Beispiel: Hubschrauberlärm führt mich immer wieder zurück in den Einsatz, in die Erinnerung an den Einsatz, und in dem Moment, man nennt es Dissoziation, kann man nicht unterscheiden, man ist für sich gefühlt in dieser Situation im Einsatz. Man riecht den Staub, man spürt die Hitze und, ja, sieht auch Blut, also wenn ich ein totgefahrenes Tier auf der Straße sehe mit den Gedärmen raus, dann bin ich sofort in dem Moment wieder im Einsatz und sehe vor mir Menschen mit geöffneten Torsos, wo sich Därme herauswickeln.“

„Ich träume nachts von Dingen, an die ich mich eine Zeitlang nicht mehr erinnern konnte. Ich habe so große Angst vor meinen Alpträumen, dass ich manchmal nicht einschlafen kann. Ich kann vor Eins nicht schlafen. Wenn ich in ein Kino gehe, ins Theater oder hierher nach Venice Beach oder auf einem Markt voller Menschen bin, erinnert das mich jedes Mal an den Zug in Hamadi, wo sie Tiere verkauften und Heckenschützen auf uns schossen. PTBS ist ein ständiges Ringen, es folgt dir überall hin.“

„Eine der Sachen, die bei PTBS passieren, ist, dass Dinge, die dich vorher glücklich gemacht haben, es einfach nicht mehr tun, und das ist sehr verstörend. Die einfachen Dinge, die dich lächeln ließen. Und jetzt sagst du dir: Es ist verdammt lang her, dass ich mich so gut fühlte, wie ich weiß, dass ich‘s sollte, wie ich dachte, dass ich‘s eines Tages tun würde. Bei der nächsten Zeile geht es um selbstzerstörerisches Verhalten. Wenn du aufgegeben hast, nachgegeben und dein Leben verloren hast an einen Haufen Sünden und du einfach nicht mehr gewinnen kannst – egal, wie du‘s versuchst – dann fällst du auf deine Knie und beginnst zu weinen.

„**Es gibt niemanden aus meiner Einheit, der nicht unter Ängsten, posttraumatischen Störungen oder Depressionen leidet,** Obdachlosigkeit, Gefängnisstrafen, Drogenmissbrauch, viele Suizide, Tod durch Überdosis. Es ist, als müssten wir jeden Tag den Irak wieder und wieder durchleben.“

„Es starb in meinen Armen, sein Tod ging mir näher, als der aller anderen. Es war ein hilfloses Kind. Es war auf einer Feier gewesen, wunderschönes Familienfest, und während dieses Krieges wurde seine gesamte Familie ausgelöscht. Wegen den getöteten Kindern hatte ich nach meiner Rückkehr Probleme damit, mich unter Kindern aufzuhalten. Es ist immer noch schwer für mich, auch wenn sie gesund und munter sind. Ich sehe immer noch vor mir, wie dieser kleine Junge in meinen Armen seinen letzten Atemzug getan hat. Es hat mein Leben verändert.“

Die folgenden Worte sind deshalb an alle jungen Menschen gerichtet, die mit dem Gedanken spielen, Kriegsdiener zu werden. Man muss der Realität in die Augen schauen: **Krieg schafft keinen Frieden! Krieg schafft Zerstörung, Tod und Leid!**

Zahllose Soldaten leiden ihr Leben lang an den Folgen ihrer Einsätze, und ein normales Leben ist kaum mehr möglich.

Frieden schafft man nicht mit Waffen!

Jeder von uns kann hingegen Teil einer **echten Friedensmission** werden, indem wir die wahren Hintergründe der Kriege ans Licht bringen. [www.kla.tv/9869] Indem wir fordern, dass diejenigen kämpfen sollen, die zu Kriegen rufen. Indem wir uns weigern, in ihre Kriege zu ziehen!

[Kriegslied von Matthias Ebert im Anschluss www.kla.tv/41771]

von je.

Mehr zum Thema:

Was bedeutet Krieg? Überlebende des Zweiten Weltkriegs berichten
www.kla.tv/39884

Lieder zum Thema:

Antikriegslied - Wir sagen „NEIN“ - Mathias Ebert mit Familie & Freunden

www.kla.tv/41771

Eine neue Welt ♫ von Anna-Sophia Bühler-Sasek mit Band of Brothers

www.kla.tv/38467

Quellen:

Creative Commons Lizenzen
https://www.creativecommons.org/licenses/

Die Story-Irak – Trauma – US-Soldaten berichten
https://www.youtube.com/watch?v=j4OPLXjFxyk

Albtraum Auslandseinsatz – Bundeswehr-Doku [MDR]
https://www.youtube.com/watch?v=WZOEeOAEC5I

Sie finden keine Ruhe
Deutsche Soldaten nach dem Auslandseinsatz
https://www.youtube.com/watch?v=UKJ51Cq5B9w

Unbesiegt – KSK-Veteran spricht über seine PTBS
https://www.youtube.com/watch?v=nN8F3zFg0T0

Landeszentrale für politische Bildung BW
Demokratie und Frieden
Kein Frieden ohne Demokratie – keine Demokratie ohne Frieden?
https://www.lpb-bw.de/demokratie-und-frieden

https://www.youtube.com/watch?v=hcjvuF-xqf0
https://www.youtube.com/watch?v=c2i_3spUQqU
www.youtube.com/watch?v=j4OPLXjFxyk&t=368s
www.youtube.com/watch?v=Ie45AgmYTMM
https://odysee.com/@Iceisnice11:8/Brutal-Urban-Clash-Russian-Assault-Team-Storms-Ukrainian-Stronghold-warzone--russiaukrainewar:9
https://www.youtube.com/watch?v=X4NEe4Kpv8M
https://www.youtube.com/watch?v=c2i_3spUQqUhttps://openverse.org/image/1b2f4ad3-d62a-42d8-8a0f-cb4f034c9fb2?q=injured&p=1
https://www.youtube.com/shorts/2TW7SO2dig4
https://pixabay.com/photos/war-rubble-ruined-old-7142272/
https://www.youtube.com/shorts/-3bnIDMUPQ4
https://www.youtube.com/shorts/Q38rjgPTSUI
https://www.youtube.com/shorts/zjAkPHnC_5M

www.kla.tv/41771
www.kla.tv/9869

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ideologie - www.kla.tv/Ideologie

#Krieg - www.kla.tv/Krieg

#Kriegspropaganda - www.kla.tv/Kriegspropaganda

#Weltbilder - www.kla.tv/Weltbilder

#Kriegsgeschichten - www.kla.tv/Kriegsgeschichten

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: Standard-Kla.TV-Lizenz
Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn!
Mehr unter www.kla.tv/licence